

Die gewünschte Verbindung wird hergestellt, sobald die Gesprächsanmeldung an der Reihe ist. Dabei werden u. U. Orts- und Schnellgespräche sowie Ferngespräche des Nahverkehrs unterbrochen.

Wenn **Schwierigkeiten während des Gesprächs** auftreten, die eine Vermittlung des Amtes erfordern, so ist der Beamte des Fernamts, der sich von Zeit zu Zeit einschaltet, um den ungestörten Fortgang des Gesprächs zu überwachen, zu benachrichtigen. Kann der Beamte nicht erreicht werden, so hängen beide Teilnehmer den Hörer an; der Teilnehmer, von dem die Verbindung ausgegangen ist, ruft danach sofort das Fernamt von neuem an und teilt den Sachverhalt mit.

## IV. Allgemeines

Die Vermittlungsstelle 37 (Oliva) ist dem Fernsprechamt 2, Hamburg 36, Drehbahn 47 (Fernsprecher 44 10 51), unterstellt.

Schriftliche Anfragen über Eintragungen in das amtliche Fernsprechbuch, Anmeldung, Verlegung, Übertragung, Aufhebung von Sprechstellen und dergleichen sind an das Fernsprechamt 1, Hamburg 13, Schlüterstraße 53, fernmündliche Anfragen an die Anmeldestelle 44 10 51 zu richten.

Auskunft über den Stand der Bauarbeiten bei Einrichtung, Verlegung und Abbruch von Fernsprechanschlüssen erteilen

- a) für den Bereich des Ortsnetzes Hamburg (ausgen. Anschlüsse der VSt 37 — Stadtteil Harburg südlich der Süderelbe —) das Telegraphenbauamt Hamburg 11, Mönkedamm 14, Sammel-Nr. 36 10 06,
- b) für Anschlüsse der VSt 37 (Stadtteil Harburg südlich der Süderelbe) das Telegraphenbauamt Harburg-Wilhelmsburg 1, Buxtehuderstr. 35, Sammel-Nr. 37 10 31.

**Anfragen über Eintragungen in das Fernsprechtellnehmer-Verzeichnis für Harburg-Wilhelmsburg und Umgegend sind zu richten an die Deutsche Reichs-Postreklame, G. m. b. H., Bezirksdirektion Hamburg, Hamburg 36, Stephansplatz 1 (Oberpostdirektion), Fernruf 34 36 24 und 34 36 25.**

---